

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 89.

Dienstag, den 7. November

1848.

Oberamt Magold.

Aufzeichnung der Militärpflichtigen für das Jahr 1849.

Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf das erste Kapitel des zweiten Abschnitts der Instruktion zu dem Gesetz über die Verpflichtung zum Kriegsdienst vom 30. Dezember 1843, §. 8—29, hiemit aufgefordert, am 1. Dezember d. J. mit Entwerfung der doppelt auszufertigenden Rekrutierungsliste für das Aushebungsjahr 1849 in Gemeinschaft mit den Ortsgeistlichen zu beginnen.

Es werden die Ortsvorsteher hiebei darauf aufmerksam gemacht, in die Listen auch diejenigen aufzunehmen,

a) welche von einem andern Oberamtsbezirke oder vom Auslande hereingezogen sind und das der Aushebung entsprechende Alter haben,

b) welche freiwillig in das K. Militär eingetreten sind, vorausgesetzt, daß sie der Altersklasse angehören,

c) welche während der frühern sechs Jahre bei der Aufzeichnung der Militärpflichtigen übergegangen wurden,

d) welche, wenn sie auch schon in der Gemeinde geboren, mit ihren Eltern weggezogen sind, oder diese anderwärts ihren zeitlichen Wohnsitz genommen haben,

e) welche mit ihren Eltern in einen fremden Staat gezogen sind, ihr Staatsbürgerrecht aber mit K. Bewilligung beibehalten haben,

f) welche vor erfüllter Militärpflicht in fremde Staatsdienste, wenn gleich mit K. Bewilligung, getreten sind,

g) die Söhne von Ausländern, welche im württembergischen Staatsdienste angestellt sind, ohne den Vorbehalt des auswärtigen Heimathrechts nachweisen zu können.

Die Rekrutierungspflichtigen sind nach der Zeitfolge der Geburt in die Listen einzutragen, so daß immer der Ältere den Jüngern vorgeht.

Bei solchen, welche Berücksichtigungsansprüche wegen Berufs-, wegen Familienverhältnisse oder wegen Bewil-

ligung einjähriger Dienstzeit zu machen haben, ist das Geeignete in den Rekrutierungslisten zu bemerken. Nachdem sie zuvor auf diese Ansprüche mit der Weisung aufmerksam gemacht worden sind, sind dieselben, so weit es seyn kann, urkundlich zu belegen.

Um übrigens späteren Reklamationen zu begegnen, ist bei jedem Militärpflichtigen das Alter und Geschlecht seiner Geschwister in der fünften Kolonne der Rekrutierungsliste beizufügen, und so das Oberamt in den Stand zu setzen, selbst zu beurtheilen, ob kein Berücksichtigungsgrund vorhanden, und der Be-theiligte zu veranlassen sey, darüber schriftliche Beweise beizubringen.

Dies hat insbesondere auch deswegen sein Gates, um bei solchen, welche wegen Berufs Anspruch auf Zurückstellung machen, beurtheilen zu können, ob ihnen nicht auch nebenbei noch eine gleiche Wohlthat wegen Familienverhältnisse zu statten komme.

Ist die Liste vom Gemeinderath geprüft, so wird sie zum Beweis der Richtigkeit von den Mitgliedern desselben, von dem Rathschreiber, von dem Ortsgeistlichen und wenn Israeliten darin vorkommen, in Absicht auf diese auch von dem Vorsteher der israelitischen Kirchengemeinde unterzeichnet, überdies noch von dem Ortsvorsteher später beurkundet, daß sie von der Mitte des Dezembers an auf dem Rathhaus oder einem andern dazu geeigneten Orte 14 Tage lang aufgelegt und außerdem noch ein besonderes Namensverzeichnis der Militärpflichtigen mit Angabe der Namen ihrer Vater öffentlich angeschlagen worden sey.

Am Schlusse der Liste ist noch so viel Raum übrig zu lassen, um einzelne (übersehene, überwiesene u. u. Militärpflichtige) nachtragen zu können. Die Listen sind ganz unfehlbar am 2. Januar 1849, jedoch nicht früher, dem Oberamt zu übergeben.

In dem Bericht, womit sie eingeschickt werden, hat der Ortsvorsteher das Ober-

amt auf die bei der Aufzeichnung etwa vorgekommenen Zweifelsfälle, namentlich darauf aufmerksam zu machen, ob nicht ein Militärpflichtiger in die Liste eines andern Orts schon aufgenommen oder dahin zu überweisen sey.

Die Formularbogen zu den Listen sind den Ortsvorstehern durch den Oberamtspfleger zugekommen.

Den 4. November 1848.

K. Oberamt. Wiebbeckel.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg,

Oberamtsgerichts Magold.

Aussergerichtliche

Schuldenerledigung.

Von dem K. Oberamtsgericht sind ich unterzeichneten Stellen zur Erledigung des Schuldenwesens von Christian Sica, Maurer in Wildberg,

beauftragt worden, welche auch bei einem angemessenen Nachlaß an den un- bevorzugten Forderungen durch theilweise Verwendung des Weibsbearbeitens thätlich ist

Zur diesfälligen Verhandlung hat man nun

Montag den 27. November d. J. bestimmt und fordert hiemit die bekannten und unbekanntenen Gläubiger auf, hiebei

Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen, ihre Forderungen und deren Vorkaufsrechte unter Vorlegung ihrer Originalsachkundurkunden darzutun und sich über Vergleichsvorschläge zu erklären; von den abwesend bleibenden bekannten Gläubigern wird der Beitritt zur Erklärung der gleichberechtigten Anwesenden angenommen, unbekanntene Gläubiger aber haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei der Masseverwendung nicht berücksichtigt werden.

Den 25. Oktober 1848.

K. Amtsnotariat und Stadtrath.

Vdt. Amtsnotar Häberlein.

Stuttgart. Haber-Beifuhr und

Lieferungs-Afford.

Ueber die Anschaffung des Haber- Bedarfs für die hiesige Garnison auf das Halbjahr vom 1. Dezember 1848 bis 31. Mai 1849 werden die unterzeichneten Stellen am

Donnerstag dem 16. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Kaserne der K. Leibgarde zu Pferd zweierlei Afforde abschließen, namlich:

- 1) Ueber die Beifuhr der angewiesenen Quantitäten von den Fruchtkästen der Kameralämter Balingen, Dornstetten, Horb, Neuffen, Oberndorf, Reutbin, Rottenburg, Sulz und Sindelfingen, und
2) Ueber die Lieferung des Bedarfs gegen baare Bezahlung im Ganzen sowohl, als in angemessenen Partien.

Die Affordsliebhaber werden nun mit dem Anfügen hiezu eingeladen, daß diejenigen, welche nicht schon als bemittelte und zuverlässige Männer dieserseits bekannt sind, sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen bei der Verhandlung auszuweisen, sammtliche Unternehmer aber tüchtige Bürgen zu stellen haben.

Den 1. November 1848.

Die Regiments-Quartiermeisterämter der K. Leibgarde zu Pferd und des 4. Reiterregiments.

Unterthaleim, Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Im Exekutions-Wege werden dem Joseph Göttler, Fündhölzchens-Fabrikanten dahier, auf hiesigem Rathhause

am 5. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, folgende Objekte verkauft: Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unrer einem Dach nebst Hofraum und unten im Dorf;

2 Morgen Ackerfeld auf hiesiger und 1/2 Viertel Wiesen auf Oberthalheimer Markung.

Die Kaufsliebhaber werden hiemit zu diesem Verkauf höflich eingeladen.

Den 2. November 1848.

Der Güterpfleger: Vinzenz Klink, Gemeinderath.

Edelweiler, Gerichtsbezirks Freudenstadt. Liegenschafts-

Fabriskverkauf.

Die in der Gantmasse des Jakob Friedrich Kentschler, Tagelöhners dahier, vorhandene Liegenshaft und Fabrick wird wiederholt zum Verkauf gebracht

Montag den 4. Dezember d. J., von Morgens 9 Uhr an,



Fabrisk im Hause der Gantleute und besteht in:

- Weibskleidern, Betten, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Gemeinem, einer Kuh, Früchte, Dinkelgarben, Roggen- garben, Habergarben, Erbsenbüscheln, Futter, Heu und Dehd, Erdbirnen, Kraut, Kuben etc.

- 2) Haus und Güter, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter einem Ziegeldach, dabei zwei Viertel Garten, 3) 7/8 Morgen Bau- und Mahfeld in guter Lage.

Um übliche Bekanntmachung werden die Herren Ortsvorsteher ersucht.

Den 3. November 1848.

Güterpfleger: Keller.

Vdt. Schultheiß Schöttle.

Grömbach, Gerichtsbezirks Freudenstadt. Haus-

Liegenschaftsverkauf.

Höherem Auftrage zu Folge wird die sämtliche Liegenshaft des Adam Hamman Bürgers und Bauers dahier, bestehend in:

- 1) Einem zweistöckigen Wohnhaus mitten im Dorf; 2) 1 Morgen 1 1/2 Viertel 5 Ruthen Gras- und Baumgarten; 3) 1 Morgen 8 Ruthen Wiesen im Nagoldthal; 4) 10 Morgen 3 Viertel 21 Ruthen Bau- und Mahfelder; 5) 1 Morgen 1/2 Viertel 14 Ruthen Brandfeld; 6) 26 Morgen 1 Viertel 14 Ruthen Wald

im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Verkaufsverhandlung findet am Samstag dem 25. und Donnerstag dem 30. November d. J., je Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer statt, und werden vor Beginn dieser Verhandlung die Kaufsbedingungen bekannt gemacht werden.

Die Stadt- und Ortsvorsteher werden um öffentliche Bekanntmachung dieser Verkäufe ersucht.

Den 26. Oktober 1848.

Gemeinderath: Vorstand Seeger.

Fänfbrunn, Oberamts Nagold.

Säglöze-Verkauf.

Am Montag dem 13. l. M., Nachmittags 1 Uhr, werden aus dem Gemeindevwald Wolfsbalde ungefähr



600 Stücke Säglöze zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Die Liebhaber werden auf oben bestimmte Zeit auf hiesiges Rathhaus höflich eingeladen.

Den 3. November 1848.

Schultheiß Waidelich.

Ehmlingen, Gerichtsbezirks Freudenstadt. Liegenschaftsverkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge wird ein Theil der Liegenshaft des in Gant gerathenen Christian Klüger, Bauers, im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Backofen, oben im Dorf, Brandverischergs.-Anschl. 1200 fl.

- Güter: 2) 1 Viertel unter dem Baumtheil, 3) 1 Viertel im Fümlesgraben, 4) 2 Viertel, der Baumtheil, Anschlag . . . 100 fl. 5) 1 7/8 Morgen 37,3 Ruthen im Schnarrenweg, Anschlag . . . 300 fl. 6) 2 Viertel 3 Ruthen Acker in den Langenwässern, Anschlag . . . 100 fl. 7) 1 1/2 Morgen 11,0 Ruthen Acker auf der Riedhalden, Anschlag . . . 25 fl. 8) 6/8 Morgen 34,9 Ruthen Acker und 1/8 Morgen 10,0 Ruthen Dede auf der Riedhalden; 9) die Hälfte an 1 Morgen 3 1/2 Vier-



tel 16 3/4 Ruthen Acker hinter der
Kagenhalden.
Die Verkaufsverhandlung findet am
Mittwoch dem 22. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhause statt.
Um rechtzeitige Bekanntschaft wer-
den die löblichen Ortsvorstände ersucht.
Den 23. Oktober 1848.

Gemeinderath:
Schultheiß Schmid.

Neuweiler,
Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der Ehefrau
des Johann Georg Schauble dahier
wird die sämtliche in Nr.
75 des Nagolder Amtsblat-
tes näher beschriebene Liegen-
schaft am

Montag dem 13. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
im Wirthshaus zum Lamm dahier wie-
derholt zum Verkauf gebracht, wozu
Liebhaber, hier unbekannt mit Prädi-
kats- und Vermögens-Zeugnissen ver-
sehen, höflich eingeladen werden.

Den 26. Oktober 1848.
Schultheiß Seeger.

Enzklösterle,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die hienach beschriebene Liegenschaft
des hiesigen Mühlereisers
Georg Wast, Burgers in
Grömbach, Oberamts Freu-
denstadt, wird hienit im Exekutions-
wege zum Verkauf ausgesetzt.

Dieselbe besteht:

- 1) in einer neu erbauten Mahlmühle
mit einem Gerbgang und zwei
Mahlgängen, gut eingerichtet und
von hinlanglicher Wasserkraft be-
trieben, an der großen Enz, nebst
einer daselbst befindlichen zweibar-
nigen neuen Scheuer mit Stallun-
gen, Streueschops, gewölbtem Kel-
ler und Ziegeldach versehen;
- 2) ungefähr 5 1/2 Morgen Wiesen,
worauf die Gebäulichkeiten stehen,
in der besten Lage, mit eigenem
Brunnen;
- 3) drei Morgen Acker am Schnecken-
kopf, zunächst dem Hause.

Der Verkaufstag dieser Liegenschaft
ist auf

Samstag den 11. November,
Mittags 1 Uhr,

bestimmt, wobei sich die Liebhaber auf
dem hiesigen Rathhause einfinden wol-
len, und bemerkt wird, daß auswä-
rtige Käufer sich mit gemeinderäthlichen
Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Man bittet die betreffenden Herren
Ortsvorsteher, den Verkauf dieser Ob-
jekte in ihren Gemeinden gefälligst be-
kannt zu machen.

Den 12. Oktober 1848.
Güterpfleger Walter.

N e r i n g e n,
Oberamts Horb.

Schafweide-Verleihung.

Am Dienstag dem 21. Nov. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,



wird die hiesige
Sommer-
Schafweide,

welche im Vor-
wie im Nachsommer 200 Stücke ernährt,
auf dem hiesigen Rathhause auf ein
oder drei Jahre verpachtet, wozu die
Liebhaber mit dem Bemerkten eingela-
den werden, daß Unbekannte sich mit
obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-
und Prädikats-Zeugnissen auszuweisen
haben.

Den 30. Oktober 1848.
Im Auftrag des
Gemeinderaths:
Schultheiß Dettling.

Altenstaig Stadt,
Gerichtsbezirks Nagold.

S a u s-
und

Güterverkauf.

Gegen den hiesigen Bürger und Sei-
senfieder

Gottfried Kaltenbach
wurde wegen eingeklagter Schul-
den Realcrefuktion erkannt, es
wird deswegen seine hienach be-
schriebene Liegenschaft am

Mittwoch dem 8. November,
Mittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen
Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber
mit dem Bemerkten eingeladen werden,
daß Auswärtige und Unbekannte sich
mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen
zu versehen haben, auch zielerweise
Bezahlung angenommen wird.

Die Liegenschaft besteht in:

S e b ä u d e n:

Der Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus mit zwei Wohnungen
und einem Backofen nebst einer
Farbwerkstatt im untern Stock,
neben Johs. Gerlachs Wittve und
Karl Kaltenbach, Tuchmacher;

der Hälfte an einem Keller neben
Johannes Gerlachs Wittve und
Karl Kaltenbach;

einer einstöckigen Seifensiedereiwerk-
statt neben denselben Personen;

Noch etwa 5000 mit zwei Wieden

gebundene Reifschwellen werden je 100
Stück zu 1 fl. unter der Hand abge-
geben.

G a r t e n:

Der Hälfte an 1/2 Viertel 5/16 Ru-
then neben Lindenwirth Traub und
Karl Kaltenbach.

Zusammenanschlag . . . 1400 fl.

M ä h e f e l d:

1/2 Viertel 6 1/4 Ruthen auf dem Tur-
nerberg, Nro. 8, und

1/2 Viertel 6 1/4 Ruthen allda, Nro. 9,
zwischen Jak. Fr. Hensler, Schu-
ster, und Philipp Hensler, Zim-
mermann.

Anschlag 80 fl.

Den 6. Oktober 1848.
Stadtschultheißenamt.
Speidel.

N a g o l d.

Repsölmehl, die 104 Pfund
à 1 fl. 30 fr. auf Bestellungen bei
Aug. Reichert.

N a g o l d.

Waaren-Empfehlung.

Kölnisches Augenwasser in Kommis-
sion von Fochtenberger in Heilbronn,
desgleichen Haarbalsam von Dr. Hamil-
ton in London, ferner arsenikfreier Fä-
schwefel mit und ohne Gewürz; von
Bürkle in Groß Heppach und Kamme-
rer in Ludwigsburg, Ber-
ger Kunstmehl und Kernens-
gries, feinste Stengelstärke
und Soda, Wachsstücke und
Stearinlichter, feine Bad- und Fenster-
schwämme und Ludwigsburger Fettglan-
zwische empfiehlt zu geneigter Abnahme



Louis Sautter,
bei der Kirche.

N a g o l d.

Brust- und Hustenzucker acht
zu haben bei

Louis Sautter,
bei der Kirche.

Kuppingen,
Oberamts Herrenberg.

Eber feil.

Der Unterzeichnete hat einen zur
Zucht tauglichen Eber zu
verkaufen.



Jakob Leonh. Binder,
Farrnhalter.

H o r b.

F a ß f e i l.

Unterzeichneter hat ein gut in Ei-
sen gebundenes 4 1/2 eimeriges
weingrünes Faß billigst zu ver-
kaufen.



Den 3. November 1848.
Beit Schanz.



N a g o l d.
Gewerbeverein.
 Nächsten Mittwoch den 8. Nov.,
 Nachmittags 1 Uhr,
 findet auf dem hiesigen Rathhause eine
 Sitzung des Gewerbevereins zur Auf-
 nahme neuer Mitglieder und zur Be-
 ratung der Statuten statt. Man
 bittet um zahlreichen Besuch der Sitzung.

N a g o l d.
Lehrstelle = Gesuch.
 Für einen Pflegsohn suche ich bei
 einem Backer oder Metzger eine Lehr-
 stelle unter annehmbaren Bedingungen.
 Den 5. November 1848.
 Engelwirth Dürr.

M ö z i n g e n,
 Oberamts Herrenberg.
Paßmühle und Kleiderkasten
 zu verkaufen.
 Der Unterzeichnete hat eine Paß-

mühle, so wie einen doppelten Kleider-
 kasten um billigen Preis zu verkaufen.
 Bertsch, Schreinermeister.

N a g o l d.
Geld auszuleihen.
 Bei der hiesigen Bezirkssparkasse sind
 auf Martini 100 fl. gegen zwei-
 fache Versicherung auszuleihen.
 Oberamtsrichter Berner.

Sindlingen,
 Oberamts Herrenberg.
H o p p e n f e i l.
 Zwei Sacke ganz schöner alter Ho-
 ppen sind bei mir zu ganz billigem Preis
 zu haben.
 Den 3. November 1848.
 Franz Karl Walter.

N a g o l d.
G. Werners Vortrag:
 Dienstag den 14. November,
 Mittags 12 Uhr.

N a g o l d.
Zu vermietben auf
Martini.
 In einem neu erbauten Hause an der
 Staatsstraße nach Oberjettingen sind
 zwei Wohnungen an geordnete Fami-
 lien oder ledige Herren zu vermietben von
 Oberamtspfleger Koller.

Freudenstadt.
Oefen-Empfehlung.
 Unterzeichneter verkauft Plattendfen
 6r., 5r., 4r., 3r., 2r. à 6 fl. per
 100 Pfund, Circulir-, Oval- und
 Rundöfen à 7 fl. per 100 Pfund,
 um schnell damit aufzuräumen. Ferner
 ein Kessel zwei Kübel bal-
 tend. Eiserne Dachziegel
 zum Verglasen als Hoh-
 licht. Kunstblechplatten
 und Häfen äußerst billig.
 E. L. Sturm.



E i n l a d u n g.

Zur Unterstützung der deutschen Gewerbe

hat sich eine Gesellschaft von Kapitalisten vereinigt, um vermittelst einer Lotterie, bei welcher
alle Loose innerhalb sechs Monaten gewinnen müssen,

die Fabrikate solcher deutschen Gewerbsleute, welche in gegenwärtiger Zeit am meisten darniederliegen zu verwerthen
 Die Gewinne bestehen in Wagen, Fortepianos, werthvollen Gold- und Silberfachen, Uhren, Möbels, Leinen, son-
 stigen nützlichen Gegenständen und Staats-Prämien-Scheinen, worauf die Summen von resp. Banco Mark 120,000,
 fl. 50,000 r. gewonnen werden können, der geringste ist ein Etuis mit zwei silbernen Messern und zwei silbernen Gabeln.

Dagegen sind die Einlagen sehr gering und auch für Udemittelte möglich gemacht, sie betragen in der
 ersten Abtheilung, Ziehung am 28. und 29. Dezember 1848 . . . 36 fr.,
 zweiten Abtheilung, Ziehung am 25. Januar 1849 . . . 1 fl. 12 fr.,
 dritten Abtheilung, Ziehung am 19. Februar 1849 . . . 1 fl. 30 fr.,
 vierten Abtheilung, Ziehung am 15. März 1849 . . . 1 fl. 30 fr.,
 fünften Abtheilung, Ziehung am 10. April 1849 . . . 54 fr.,
 sechsten Abtheilung, Ziehung am 3. Mai bis den 19. Mai 1849 1 fl. 30 fr.

Um den Verdacht der Parteilichkeit von sich abzuwälzen und Kosten möglichst zu ersparen, wird die Gesellschaft
 eine Lotterie nicht selbst veranstalten, sondern hat die Einrichtung getroffen, daß alle Nummern, welche in der Braun-
 schweiger Staatslotterie mit hohen Gewinnen herauskommen, auch hier die schönsten Stücke erhalten, und den Nummern,
 welche in Braunschweig leer ausgehen, hier die geringsten Gewinne zufallen.

Alle gewonnenen Gegenstände werden frei dem Gewinner überliefert. Wer sich für die Sache interessiert, kann das
 Nähere, so wie auch Loose erhalten bei
 G. Zaiser, Buchdrucker.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vistualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 4. November 1848.				Horb,				Nagold.				Horb.			
Frucht-		Mittel		Verkauft		Gröds.		den 17. Juli 1848,				per Scheffel.			
Gattungen.	Preis.	Sch.	Sr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, neu. 1 Sch.	4 37	102	—	471	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alt.	4 33	7	—	31	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen . . .	10 12	1	—	10	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber . . .	3 11	24	—	76	28	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
Gerste . . .	6 41	20	1	134	37	—	—	9	30	—	—	—	—	—	—
Mühlfrucht 1 Sr.	— 56	1	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen . . .	1 8	—	6	6	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen . . .	1 11	1	—	9	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen . . .	— 56	1	5	12	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Widen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ein.-Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rog.-Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod-Preise.		Fleisch-Preise.		Fett-Preise.	
4 Pfd. Kernbrod . . .	10 fr.	1 Pfd. Ochsenfleisch . . .	9	1 Schweine-Schmalz . . .	26
4 " Schwarzbrod . . .	8 " 10 "	1 " Rindfleisch . . .	8 " 8 "	1 " Rindschmalz . . .	24
1 Weid a 8 Lth.—Dtl. . .	1 " 1 "	1 " Hammelfleisch . . .	6 " —	1 Butter . . .	15
		1 " Kalbfleisch . . .	8 " 7 "	1 " Lichter, gegossene . . .	24
		1 " Schweinefleisch, abgezogen . . .	9 " —		
		1 " Schweinefleisch, unabgezogen . . .	11 " —		

Holz-Preise.	
Böcklein, 1' breit:	
raube . . .	40—43
halbandre . . .	48
blinde . . .	1 fl. 6 "
Bretter, 1' br. . .	26—36
9—10' br. . .	19
Rahmenfenkel . . .	14—15
Latten . . .	5—6
Al. Buchenholz:	
pr. Achse . . .	13 fl. 20
gelöst . . .	13 fl. 20
Al. Tannenholz:	
pr. Achse . . .	7 fl. —
gelöst . . .	7 fl. —

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

